

Wie lernt man ein Gedicht auswendig?

Stück für Stück statt immer wieder lesen

Ein Gedicht sitzt nicht, nur weil du es oft liest. Besser: Du verstehst es zuerst, teilst es in Sinnabschnitte, lernst Abschnitt für Abschnitt und sprichst dabei laut. Dann prüfst du dich ohne Blatt und wiederholst an mehreren Tagen. Beim Vortrag sprichst du langsam, machst Pausen, betonst wichtige Wörter und schaust dein Publikum an.

In fünf Schritten zum Gedicht im Kopf



Vier Lerntricks

TRICK	SO GEHT ER
ABDECKEN	Nächste Zeile abdecken, auswendig sagen, aufdecken, prüfen.
BILDER IM KOPF	Zu jeder Strophe einen kleinen Film im Kopf ablaufen lassen.
REIMWÖRTER ALS ANKER	Das Reimwort erinnert an die Zeile, die sich darauf reimt: Haus ... Maus.
VERTEILT LERNEN	Jeden Tag ein Stück neu, das Alte wiederholen.

Typische Falle

- Nur oft lesen reicht nicht – du musst es ohne Blatt aufsagen können.
- Alles an einem Abend lernen hält nicht lange; kurz und öfter hält besser.
- Nicht an jedem Versende Pause machen: Satzzeichen und Sinn geben die Pausen vor.

TIPP

Lern abends ein Stück und sag es am nächsten Morgen noch einmal auf – über Nacht setzt es sich fest.

Wie lernt man ein Gedicht auswendig?

Name: _____ Datum: _____

1 Nummeriere die Schritte in der richtigen Reihenfolge.

Ein Gedicht auswendig lernen

- ☐ Abschnitt für Abschnitt laut sprechen
- ☐ am nächsten Tag wiederholen
- ☐ Gedicht lesen und verstehen
- ☐ mit Abdecken prüfen
- ☐ in Sinnabschnitte teilen

Das Gedicht vortragen

- ☐ Titel und Verfasser nennen
- ☐ am Ende kurz stehen bleiben
- ☐ warten, bis es ruhig ist
- ☐ langsam und deutlich vortragen

Wie lernt man ein Gedicht auswendig?

2 Welcher Lerntrick ist das? Schreib abdecken, Bilder, Reim oder verteilen.

Mia hält die Hand über die nächste Zeile und sagt sie auswendig.

Ben stellt sich zu jeder Strophe einen kleinen Film vor.

Lea weiß: Auf „Haus“ folgt „Maus“ – so fällt ihr die nächste Zeile ein.

Tim lernt jeden Tag vier neue Zeilen und wiederholt die alten.

3 Stimmt das? Kreuze an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Man lernt ein Gedicht am besten, indem man es zwanzigmal liest.	☐	☐
Wer Abschnitt für Abschnitt lernt, kann es sich leichter merken.	☐	☐
Beim Vortrag macht man an jedem Versende eine lange Pause.	☐	☐
Wichtige Wörter betont man beim Vortrag.	☐	☐
Wiederholen am nächsten Tag hilft beim Behalten.	☐	☐
Beim Vortrag schaut man nur auf sein Blatt.	☐	☐

Wie lernt man ein Gedicht auswendig?

4 Kreuze die richtige Antwort an.

Nora liest ihr Gedicht am Abend vor dem Vortrag zwanzigmal. Am Morgen ist fast alles weg. Warum?

- ☐ Weil sie zu wenig gelesen hat.
- ☐ Weil Gedichte immer zu schwer sind.
- ☐ Weil Lesen nicht dasselbe ist wie Aufsagen – und ein Abend nicht reicht, um es zu behalten.

Wo machst du beim Vortrag die längste Pause?

- ☐ am Ende eines Satzes oder einer Strophe
- ☐ an jedem Versende
- ☐ nach jedem dritten Wort

Warum hilft es, das Gedicht in Sinnabschnitte zu teilen?

- ☐ Weil das Gedicht dann kürzer wird.
- ☐ Weil kleine Stücke, die zusammen einen Sinn haben, leichter zu merken sind.
- ☐ Weil man dann nur einen Abschnitt vortragen muss.

Was macht einen Gedichtvortrag lebendig?

- ☐ schnell und gleichmäßig sprechen
- ☐ den Text vom Blatt ablesen
- ☐ möglichst leise sprechen
- ☐ Pausen, Betonung und der Blick ins Publikum

Wie lernt man ein Gedicht auswendig?

ZUM KONTROLLIEREN

Wenn du anders geantwortet hast, probier den Trick selbst an einer Strophe aus – dann merkst du, warum er hilft.

1 Nummeriere die Schritte in der richtigen Reihenfolge.

Ein Gedicht auswendig lernen

- 3 Abschnitt für Abschnitt laut sprechen
- 5 am nächsten Tag wiederholen
- 1 Gedicht lesen und verstehen
- 4 mit Abdecken prüfen
- 2 in Sinnabschnitte teilen

Das Gedicht vortragen

- 2 Titel und Verfasser nennen
- 4 am Ende kurz stehen bleiben
- 1 warten, bis es ruhig ist
- 3 langsam und deutlich vortragen

Wie lernt man ein Gedicht auswendig?

2 Welcher Lerntrick ist das? Schreib abdecken, Bilder, Reim oder verteilen.

Mia hält die Hand über die nächste Zeile und sagt sie auswendig.

abdecken

Ben stellt sich zu jeder Strophe einen kleinen Film vor.

Bilder

Lea weiß: Auf „Haus“ folgt „Maus“ – so fällt ihr die nächste Zeile ein.

Reim

Tim lernt jeden Tag vier neue Zeilen und wiederholt die alten.

verteilen

3 Stimmt das? Kreuze an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Man lernt ein Gedicht am besten, indem man es zwanzigmal liest.	☐	☒
Wer Abschnitt für Abschnitt lernt, kann es sich leichter merken.	☒	☐
Beim Vortrag macht man an jedem Versende eine lange Pause.	☐	☒
Wichtige Wörter betont man beim Vortrag.	☒	☐
Wiederholen am nächsten Tag hilft beim Behalten.	☒	☐
Beim Vortrag schaut man nur auf sein Blatt.	☐	☒

Wie lernt man ein Gedicht auswendig?

4 Kreuze die richtige Antwort an.

Nora liest ihr Gedicht am Abend vor dem Vortrag zwanzigmal. Am Morgen ist fast alles weg. Warum?

☒ **Weil Lesen nicht dasselbe ist wie Aufsagen – und ein Abend nicht reicht, um es zu behalten.**

Behalten braucht eigenes Aufsagen und Wiederholen über mehrere Tage.

Wo machst du beim Vortrag die längste Pause?

☒ **am Ende eines Satzes oder einer Strophe**

Satzzeichen und Strophenenden zeigen, wo ein Gedanke zu Ende ist.

Warum hilft es, das Gedicht in Sinnabschnitte zu teilen?

☒ **Weil kleine Stücke, die zusammen einen Sinn haben, leichter zu merken sind.**

Was man versteht und in Stücken lernt, behält man leichter.

Was macht einen Gedichtvortrag lebendig?

☒ **Pausen, Betonung und der Blick ins Publikum**

So hören die Zuhörer, was wichtig ist, und fühlen sich angesprochen.